

VORWORT

Mit diesem Teilband werden die beiden im Staatsarchiv Münster verwahrten Schatzungsregister des Herzogtums Westfalen aus dem 16. Jahrhundert vorgelegt. Als Arbeitsgrundlage konnten Abschriften der Register herangezogen werden, die der im Zweiten Weltkrieg gefallene Frenn Wiethoff im Jahre 1939 angefertigt hatte. Sie wurden vom Herausgeber noch einmal mit den Vorlagen verglichen und unter Voranstellung einer Einleitung für den Druck eingerichtet. Die abschließende Redaktion und die Betreuung des Druckes lagen nach dem Weggang von Dr. Oberschelp aus Westfalen in der Hand von Oberstaatsarchivrat Dr. Richterling.

Der zweite Teilband, dessen Herausgabe von Dr. Richterling vorbereitet wird, soll das dritte vollständig überlieferte Schatzungsregister des Herzogtums Westfalen aus dem 16. Jahrhundert, das jüngst im Gräflich Plettenbergschen Archiv zu Hovestadt aufgefundene Register von 1543 enthalten. Sodann werden hier die Schatzungsregister des Adels aus den Jahren 1543 und 1549 Aufnahme finden. Schließlich sollen darin die erhaltenen Registerbruchstücke aus der Zeit von 1482 bis 1559 abgedruckt werden. Dem zweiten Band soll neben einer Karte der Verwaltungsgliederung des Herzogtums Westfalen im 16. Jahrhundert auch das die beiden Teile erschließende Namenregister beigegeben werden.

Die Historische Kommission Westfalens erfüllt mit der Veröffentlichung der älteren Schatzungsregister des Herzogtums Westfalen nicht zuletzt einen Wunsch ihres 1963 verstorbenen Vorsitzenden Prof. Dr. Albert K. Hömberg. Zeitlebens hat er sich mit dem hier erfaßten Gebiet besonders verbunden gefühlt. Aus dem oberen Sauerland stammten seine Vorfahren, deren Name uns auch in diesen Registern (beim Dorf Oberkirchen) begegnet.

Wilhelm K o h l